

werbe, Auszeichnungen, Publikationen und anderes mehr, informierte über die Tätigkeit des VEB Designprojekt Dresden, stellte Designspitzenleistungen aus den letzten drei Jahrzehnten sowie neueste Ergebnisse bei der Lösung komplexer Designaufgaben im Industrie- und Umweltbereich vor.

Zum Rahmenprogramm der Ausstellung gehörte ein von WNIITE ausgerichtetes dreitägiges internationales Symposium, auf dem Vertreter Bulgariens, der CSSR, der DDR, Polens, Ungarns und der Sowjetunion mit Fachbeiträgen auftraten.
G. H.

Design im VEB SKET Magdeburg

In der Burggalerie Magdeburg zeigte von Mitte März bis Mitte April eine Designausstellung Gestaltungsergebnisse, die für den VEB SKET Magdeburg erarbeitet worden sind. Die fünf Gestalter Lothar Ellermann, Konrad Schwenke, Ulrich Wohlgemuth (alle Gruppe Design des VEB SKET Magdeburg), Thomas Gatzky (Technische Hochschule Otto von Guericke Magdeburg) und Werner Rabi (VEB Designprojekt Dresden, Atelier Magdeburg) versuchten, anhand von Modellen und Darstellungen Designprozesse transparent werden zu lassen. Dokumentiert wurden Entwicklungen aus dem Drahtzieh- und Verseilmaschinenbau sowie eine Maschine zum Trennen von Ölsaaten und eine Gußpfanne aus dem Konsumgüterprogramm des Schwermaschinenbaukombinates.

Mit der Ausstellung wurden zwei Anliegen verfolgt. Einerseits konnten sich Interessenten über Gestaltungsprobleme und -ergebnisse des VEB SKET Magdeburg informieren, zum anderen sind Designvorlesungen für Studenten der Konstruktionstechnik und Arbeitsgestaltung der Technischen Hochschule Otto von Guericke Magdeburg in die Galerie verlegt worden. Das bot die Gelegenheit, anhand der verschiedenen Produkte die spezifischen Gestaltungsaspekte und -schwerpunkte sehr anschaulich erläutern und darstellen zu können.

HIF Bratislava

Vom 6. Dezember 1984 bis 18. Januar 1985 stellte die Hochschule für industrielle Formgestaltung Halle, Burg Giebichenstein, in Bratislava/CSSR, Hochschularbeiten zur Produkt- und Umweltgestaltung aus. Auf einer Ausstellungsfläche von etwa 50 m² präsentierte die Sektion Produkt- und Umweltgestaltung im Bereich des Wohn- und Gesellschaftsbaues 40 Exponate und Bildtafeln aus den Fachbereichen Flächengestaltung, Gefäßgestaltung, Möbel und Ausbaugestaltung sowie Spielmittelgestaltung. Die Sektion Produkt- und Umweltgestaltung im Bereich der materiellen Produktion und die Sektion Bildende und angewandte Kunst waren aufgrund der begrenzten Ausstellung, deren Anliegen es war, einen Beitrag zur sozialistischen ökonomischen Integration zu leisten und gleichzeitig die internationalen Beziehungen der Hochschule zu den sozialistischen Ländern zu vertiefen, fand im Kultur- und Informationszentrum der DDR in Bratislava statt und war auf Wunsch und in Zusammenarbeit mit der Liga für Völkerfreundschaft der DDR entstanden.

REGALOITALIA '85

Unter diesem Titel fand Anfang März in den Messehallen von Vicenza (Italien) eine erste derart umfassende Ausstellung von einheimischen Geschenkartikeln statt. An ihr beteiligten sich rund 500 Aussteller der Industrie- und Kunsthandwerkbranchen Porzellan, Glas, Keramik, Metall, Textil, Einrichtungszubehör, Beleuchtung und Polygrafie. Zu dem Fachpublikum zählten über 5000 Händler aus Europa und Übersee.

Zum Rahmen dieser Messe gehörte eine Reihe von kulturellen Begleitveranstaltungen, darunter weitere Expositionen, die von bekannten italienischen Designern und Architekten zusammengestellt worden waren. So zeigte Cleto Munari eine Kollektion von Silbergegenständen, zum Teil aus dem Bestand des Museums of Modern Art in New York. Besonderer Anziehungspunkt war hier die noch nirgendwo ausgestellte Teekanne, die Kasimir Malewitsch 1922 für das Komitee der Oktoberrevolution entworfen hatte.

Annotationen Informationen

Rodtschenko für Fortgeschrittene
Alexander Rodtschenko
VEB Verlag der Kunst Dresden,
1983

Texte von und über Alexander Rodtschenko (1891–1956) sowie Reproduktionen von Ölbildern, Grafiken, Fotografien und Fotomontagen des sowjetischen Malers, Konstrukteurs und Fotografen enthält dieses hochformatige Klappheft. In Zusammenarbeit mit dem Rodtschenko-Familienarchiv, Moskau entstand ein faszinierendes Nachlaßkompendium, ergänzt durch einen einleitenden Aufsatz von Wawara A. Rodtschenko und Alexander N. Lawrentjew aus dem Jahre 1980 und die Abschrift eines Rundfunkvortrages, den der Schriftsteller Viktor Schklowski 1967 über Rodtschenko hielt.

Während im ersten Teil des Klappheftes Texte dominieren, unterstützt von Porträt-, Reportage- und Sachfotos, enthält die zweite Hälfte das vollständige Faksimile der Zeitschrift „UdSSR im Bau“, deutsche Ausgabe, Nummer 7 von 1940, die anlässlich des 10. Todestages Majakowskis von Rodtschenko und Wawara Stepanowa gestaltet worden war.

Informationen über Plastwerkstoffe

Der VEB Designprojekt Dresden veröffentlichte bereits 1983 eine „Informationsübersicht zur Werkstoffvorauswahl für Designer – Plastwerkstoffe“, in der werkstoffbezogene Möglichkeiten und Grenzen der Verarbeitung und des Einsatzes zusammengefaßt sind. Sie entstand als Beispielspeicher im Rahmen einer umfassenderen Forschungsstudie und unterstützt das Bemü-

hen, die Eigenschaften von Werkstoffen im Erzeugnis und die Möglichkeiten der Technologie optimal zu nutzen.

Styropolymerisate, Polyolefine, Polyamide, Celluloseacetate, Terephthalate, Polyvinylchloride, ausgewählte Phenoplaste und Aminoplaste, ungesättigte Polyester und verschiedene Schaumstoffe werden hinsichtlich ihrer physikalischen, thermischen und visuellen Eigenschaften, hinsichtlich chemischer Beständigkeit und physiologischer Unbedenklichkeit tabellarisch erläutert. Es wird informiert über: Brennbarkeit und Verhalten in der Flamme, Einfärbbarkeit, über Oberflächeneigenschaften von Formteilen und – in Stichworten – über die wichtigsten besonderen Merkmale. Am Ende der durchdachten und übersichtlich gestalteten Klappentabelle wird auf mögliche und ungeeignete Anwendungsbereiche und auf die Eignung der Plastwerkstoffe in wichtigen Weiterverarbeitungsprozessen hingewiesen. Die Informationsübersicht erarbeitete ein Kollektiv unter Leitung von Christoph Imler, die grafische Gestaltung verantwortete Herma Petrick.

Vereinbarung AIF – VBK-DDR

Das Amt für industrielle Formgestaltung und der Verband Bildender Künstler der DDR schlossen im Januar 1985 eine Vereinbarung über gemeinsame Schwerpunktaufgaben und Aktivitäten ab.

Diese Vereinbarung ist ein Beitrag zur Realisierung der in Vorbereitung des XI. Parteitagess der SED beschlossenen strategischen Aufgaben in Wirtschaft und Kultur zur Erfüllung der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik.

Die getroffenen Festlegungen dienen der „Erfüllung des Beschlusses des Präsidiums des Ministerrates der DDR über „Maßnahmen zur weiteren Entwicklung der Formgestaltung in der DDR in Durchführung der Beschlüsse des X. Parteitagess“ vom 8. 2. 82 sowie des Beschlusses des Präsidiums des Ministerrates über „Maßnahmen des Ministeriums für Kultur und des VBK-DDR zur Auswertung des IX. Kongresses des Verbandes Bildender Künstler der DDR“ vom 24. 2. 84“.

In der Vereinbarung konzentrieren sich die Partner auf zukunftsbestimmende Designaufgaben; sie erarbeiten ein darauf bezogenes Programm, zu dem unter anderem folgende Komplexe gehören:

- Wohn- und Arbeitsumwelt;
- Material- und Energieökonomie;
- Vorlaufarbeit, Forschungs- und Studienaufgaben;
- Förderung der Designpropaganda (Ausstellungen, Veröffentlichungen, Symposien, Seminare, Weiterbildungsveranstaltungen unter Nutzung des Wissenschaftlichen Bildungszentrums Bauhaus Dessau);
- Förderung der internationalen Zusammenarbeit;
- Förderung der Wirtschaftsgrafik;
- Förderung der Zusammenarbeit in objektgebundenen Gremien beider Institutionen, wie Kollegien, Auswahlkomitees, Redaktions- und anderen Beiräten;
- Erhöhung der Wirksamkeit des Designs in der Industrie, speziell durch den Auf- und Ausbau von Gestaltungszentren;
- Vorbereitung der X. Kunstausstellung der DDR.